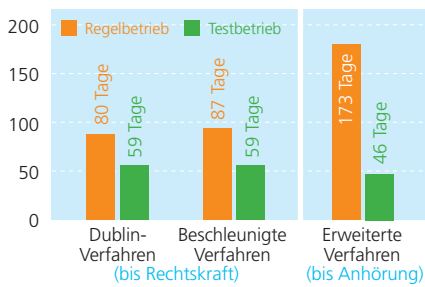


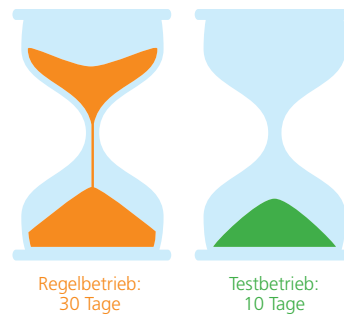
# Ergebnisse des Testbetriebs für beschleunigte Asylverfahren

## Rasche Verfahren



Der Testbetrieb kann die Verfahren im gewichteten Durchschnitt um 77 Tage schneller rechtskräftig abschliessen als der Regelbetrieb. Das bedeutet eine Beschleunigung um 39 %.

## Kürzere Beschwerdefristen



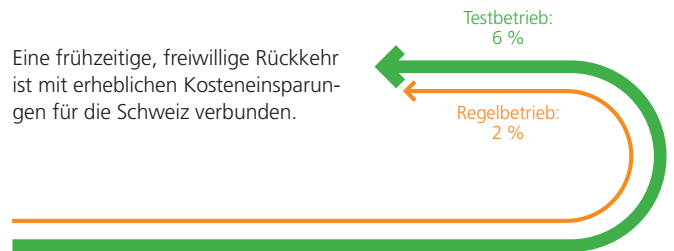
Damit die Beschwerdefristen von 30 auf 10 Tage gekürzt werden können und trotzdem korrekte, rechtsstaatliche Verfahren garantiert sind, erhalten Asylsuchende eine unentgeltliche Rechtsvertretung und -beratung.

## Tiefere Beschwerdequote



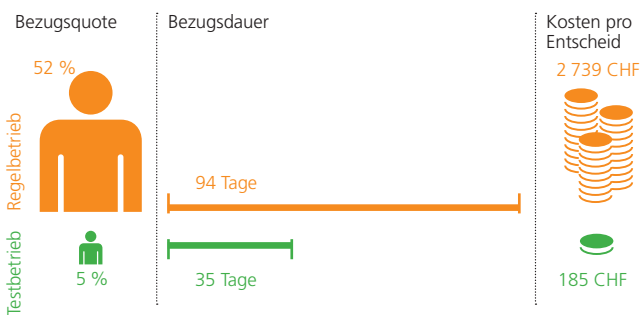
Die Beschwerdequote ist im Testbetrieb signifikant tiefer als im Regelbetrieb. Die Rechtsvertretung trägt positiv zur Effizienz, Glaubwürdigkeit und Akzeptanz der Asylentscheide bei.

## Höhere freiwillige Rückkehrquote



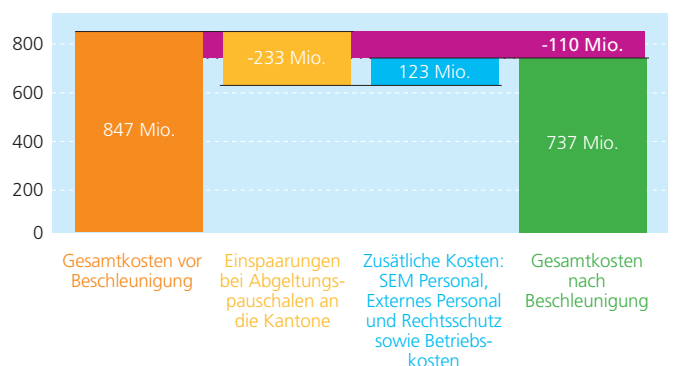
Eine frühzeitige, freiwillige Rückkehr ist mit erheblichen Kosteneinsparungen für die Schweiz verbunden.

## Weniger Nothilfe



Schnelle Verfahren und gezielte Rückkehr-, Chancen- und Rechtsberatung wirken sich positiv auf die Ausreisebereitschaft aus. Weggewiesene Asylsuchende im Testbetrieb nehmen die Nothilfe deutlich weniger und kürzer in Anspruch. Die Kosten für die Nothilfe pro weggewiesenen Gesuchsteller sinken auf 185 Franken.

## Jährliche Einsparungen



Das Gesetz für beschleunigte Asylverfahren ermöglicht dem Bund jährliche Nettoeinsparungen von 110 Millionen Franken. Damit sind die Investitionskosten in die Zentren des Bundes nach 8,5 Jahren amortisiert. Zudem sparen auch die Kantone jährlich rund 92 Millionen Franken.